Niederschrift

über die Sitzung des Betriebsausschusses

Sitzungs-Nr.:	**Betr.A/002/14-20**
Sitzungs-Tag:	**09.09.2014**
Sitzungs-Ort:	**Brakel, Am Markt 6, Sitzungssaal "Alte Waage"**
Beginn der Sitzung:	**18:00 Uhr**
Ende der Sitzung:	**19:45 Uhr**

Vorsitzender:
Giefers, Raimund

CDU:
Anke, Frederik
Cardamone, Filomena
Disse, Ulrich
Groppe, Thomas
Menke, Hartwig
Wulff, Michael

SPD:
Beineke, Elisabeth
Heller, Manfred
Multhaupt, Dirk

UWG/CWG:
Rissing, Robert
Volkhausen, Erwin

Bündnis90/DIE GRÜNEN:
Schulte, Meinolf — Vertretung für Ratsfrau Hogrebe-Oehlschläger

Von der Behördenleitung nehmen teil:
Frischemeier, Peter

Von der Verwaltung nehmen teil:
Frewer, Alexander
Gönnewicht, Benedikt
Groppe, Johannes
Münstermann, Christof
Schlenhardt, Dominik
Werneke, Regina — Schriftführerin

Tagesordnung

Drucksache Nr.

Öffentliche Sitzung

1. **Nachlese zum Annentag 2014, mündlicher Bericht**
   Berichterstatter: VA Gönnewicht

2. **Einziehung eines Wegeteilstückes und die damit verbundene 6. Änderung des Rezesses der Separationsinteressenten von Erkeln** — 024/2014-2020
   Berichterstatter: StBOAR Groppe

3. **Öffnungszeitenänderung und Angebotserweiterung Hallen-Bad ab Saison 2014/2015** — 027/2014-2020
   Berichterstatter: StOVR Frischemeier

4. **Unterhaltung der Wirtschaftswege und Stadtstraßen; Einrichtung eines Arbeitskreises** — 056/2014-2020
   Berichterstatter. StBOAR Groppe

5. **Bekanntgaben der Verwaltung**

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreterin der Neuen Westfälischen sowie die Sitzungsteilnehmer.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der **Vorsitzende** den neuen Ausschussmitgliedern die anwesenden Verwaltungsmitarbeiter namentlich kurz vor.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Nachlese zum Annentag 2014, mündlicher Bericht

Berichterstatter: VA Gönnewicht

Der **Vorsitzende** erteilt das Wort an VA **Gönnewicht**, der zum Annentag 2014 einen kurzen Rückblick gibt. Anhand von Bildern zeigt er auf, dass – entgegen der Meinung der Bevölkerung *„es sei weniger los auf dem Annentag“* – die Besucherzahlen durchaus konstant seien. Aufgrund des neuen Sicherheitskonzeptes seien die Buden und Stände weitläufiger aufgestellt, was wohlmöglich zu diesem Eindruck führen würde. Anhand von Bildern stellt VA **Gönnewicht** dar, dass im Jahr 2004 z.B. 3-4 Personen nebeneinander gehen konnten, in 2014 seien dies nun bis zu 8 Personen.

VA **Gönnewicht** informiert, dass derzeit die Ausschreibung für Annentag 2015 laufe, Bewerbungsfrist 15.10.2014. Von den Besuchern sei die neu integrierte Gourmet-Meile durchweg positiv bewertet worden.

Natürlich seien Verbesserungsvorschläge immer willkommen und führt auf, dass eine Sitzplatzerweiterung angedacht sei und ein sog. „Rundlauf“.

Seitens der Ausschussmitglieder gab es ebenfalls durchweg positive Äußerungen zum Annentag 2014 und der neuen Gourmet-Meile.
Ratsherr **Schulte** geht hinsichtlich dieser Meile auf die Kritik der Schausteller ein, diese Neuerung solle man sich jedoch nicht nehmen lassen.
Für Ratsherrn **Rissing** ist diese Meile auch eine „Entzerrung“ innerhalb der Innenstadt. Hinsichtlich der Polizeipräsenz weist er darauf hin, dass es am Bahnhof zu den späteren Abfahrtszeiten immer Tumulte gäbe. Auf seine Frage, ob die Polizei bei den Kontrollen den Bereich einbeziehen könnte, weist VA **Gönnewicht** darauf hin, dass am Bahnhof die Firma Kötter Security präsent sei. Er werde das Problem bei der nächsten Sicherheitsbesprechung anbringen.

Auf Anfrage des **Vorsitzenden** teilt VA **Gönnewicht** mit, dass der nächste Workshop am 22.09.14 um 18:00 Uhr im Sitzungssaal Alte Waage stattfindet. Das Lob zur Gourmetmeile werde VA **Gönnewicht** in diese Runde weitergeben, in der die Idee dazu entstanden sei.

2. Einziehung eines Wegeteilstückes und die damit verbundene 6. Änderung des Rezesses der Separationsinteressenten von Erkeln

024/2014-2020

Berichterstatter: StBOAR Groppe

StBOAR **Groppe** trägt kurz den Sachverhalt vor. In der Gemarkung Erkeln soll ein Teilstück des Separationsinteressentenweges „Kapellenweg“ eingezogen werden. Diese Fläche soll als Teil des Separationsinteressentenweges gelöscht und anschließend veräußert werden.

StBOAR **Groppe** weist darauf hin, dass der Bezirksausschuss Erkeln sich in seiner letzten Sitzung für die Einziehung und die damit verbundene Rezessänderung ausgesprochen habe.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss empfiehlt **einstimmig** dem Rat der Stadt Brakel zu beschließen, dass die Wegeteilfläche in der Gemarkung Erkeln, Flur 9, Flurstück 217 (29 qm) eingezogen und anschließend veräußert wird. Die erforderliche 6. Änderung des Rezesses von Erkeln wird ebenfalls befürwortet.

3. Öffnungszeitenänderung und Angebotserweiterung Hallen-Bad ab Saison 2014/2015

027/2014-2020

Berichterstatter: StOVR Frischemeier

Der Vorsitzende dankt vorab StAI **Gehle**, für die umfangreiche Vorbereitung hinsichtlich der Öffnungszeiten und Angebotserweiterung und bittet StOVR **Frischemeier** um Vortrag. Dieser geht auf die wesentlichen Änderungen ein, die der Vorlage zu entnehmen sind. StOVR **Frischemeier** weist darauf hin, dass zu den Änderungen ein Fragebogen ausgelegt und zum Ende der Saison ausgewertet werde, begleitet mit detaillierter Statistik der einzelnen Schwimmblöcke und unter Einbeziehung der Wetterbedingungen.

Die Ausschussmitglieder tragen hierzu ihre Meinungen vor.
Ratsherr **Schulte** schlägt vor, zukünftig die Freibad-Saison mit dem Ende der Sommerferien hin zu beenden und die Hallenbad-Saison entsprechend vorzuziehen.

StOAR **Frischemeier** teilt mit, dass nach Auswertung der Besucherzahlen im Sommerbad die Thematik in einem separaten Punkt in einer der nächsten Sitzungen detailliert behandelt werde.

Abschließend hält der Vorsitzende die wichtigsten Änderungen wie folgt fest:

- Ende der Freibad-Saison zugunsten des Hallenbades durch Nutzung der Schulen vorziehen,
- Der Spielenachmittag am Mittwoch entfällt (sonntags bleibt bestehen), dafür durchgehende Öffnung von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr für die Allgemeinheit,
- Donnerstags ab 13:30 Uhr geöffnet aufgrund der Änderungen im Schulschwimmbetrieb.

Der Ausschuss nimmt den Öffnungszeiten- und Angebotsplan zur Kenntnis.

4.	**Unterhaltung der Wirtschaftswege und Stadtstraßen; Einrichtung eines Arbeitskreises** Berichterstatter. StBOAR Groppe	056/2014 -2020

Der **Vorsitzende** erteilt das Wort an StBOAR **Groppe**. Dieser erklärt, dass der seit 2010 bestehende Arbeitskreis „Wirtschaftswege“ durch die Kommunalwahl im Mai d. J. neue gebildet werden müsste aufgrund ausgeschiedener Mandatsträger.

StBOAR **Groppe** ergänzt, dass die Zuständigkeit für die Unterhaltung der Wirtschaftswege auch auf die Unterhaltungsarbeiten an den Stadtstraßen in den Arbeitskreis erweitert werde.

Ratsherr **Disse** regt an, seitens der CDU-Fraktion 2 Vertreter zu entsenden.
Ratsherr **Multhaupt** ergänzt, dass der Kreis, der bisher aus einer Person pro Fraktion bestand, erweitert werde. Um eine Grundlage für den Arbeitskreis zu haben, schlägt Ratsherr **Multhaupt** vor, bei den Bezirksausschussvorsitzenden der jeweiligen Ortschaften die sanierungsbedürftigen Straße und Wege abzufragen.

Auf Anfrage des Ratsherrn **Disse** teilt StBOAR **Groppe** mit, dass der Arbeitskreis auf Basis des Wirtschaftswegekonzeptes 2015/2016 eine Prioritätenliste erarbeite, die Prioritätenliste 2013/2014 sei abgearbeitet.

Der **Vorsitzende** hält die Benennung der Personenvorschläge aus den Fraktionen fest. Auf die Frage hinsichtlich der fraktionslosen Ratsmitglieder sind sich die Ausschussmitglieder nach Beratung einig, dass diese bei Interessen am Arbeitskreis teilnehmen könnten.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss beschließt **einstimmig**, dass der AK „Wirtschaftswege“ eingerichtet bleibt und der Arbeitsbereich ausgeweitet wird durch die Einbeziehung der Stadtstraßen hinsichtlich der von der Verwaltung vorgeschlagenen Unterhaltungs-/Instandsetzungsmaßnahmen.

Für die Besetzung des Arbeitskreises „Wirtschaftsweges und Stadtstraßen“ werden folgende Personen vorgeschlagen:

Bündnis 90/Die Grünen

Vertreter: U. Hogrebe-Oehlschläger
Stellvertreter: M. Schulte

UWG/CWG

Vertreter: P. Wintermeyer
Stellvertreter: J. Tobisch

SPD

Vertreter: M. Heller, J. Holtemeyer
Stellvertreter: R. Hahn, D. Multhaupt

CDU

Vertreter: M. Wulff, U. Grewe
Stellvertreter: R. Giefers, H. Menke

5. Bekanntgaben der Verwaltung

Es liegen keine Bekanntgaben der Verwaltung vor.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Vorsitzende die Sitzung.

gezeichnete Unterschriften:

Raimund Giefers (Vorsitzender)	Regina Werneke (Schriftführerin)